

PROJEKTBEISPIELE

Einladungen zum Diskurs, Anreize zum Wettbewerb und "models of best practice" stehen im Mittelpunkt unserer Projektarbeit zur Förderung kindgemäßer Pädagogik in Österreich. Einige Beispiele:

Einladungen zum Diskurs

- Unterstützung von Kongressen, Fachtagungen, Diskussionsveranstaltungen, z.B.:
 - Finanzierung von Referenten für Fachtagungen (wie z.B. die Neurobiologen Manfred Spitzer und Gerald Hüther, den Zukunftsforscher Matthias Horx).
 - Unterstützung der Initiative BildungGRENZENLOS, die einen Beitrag zur Belebung und Versachlichung der bildungspolitischen Diskussion in Österreich leisten will (Österr. Film-Erstaufführung und Referat Reinhard Kahl, Gesamtschul-Diskussion mit Susanne Dermutz, Anton Pelinka und Bernd Schilcher; Referat und Diskussion mit Karl-Heinz Gruber,..)
 - Reisekostenzuschuss für österreichische Teilnehmer an internationalen Kongressen.
- Einladung zum Dialog über eine kindgemäße Schule und Aufzeigen von Praxisbeispielen durch Ausgabe von 500 Büchern im Rahmen einer „Kurier“-Aktion.

Anreize zum Wettbewerb

- Der mit jährlich 20.000 € dotierte Wissenschaftspreis für kindgemäße Pädagogik soll Wissenschaftler und Studierende anregen, eine kindgemäße Schule und Kindergartenbetreuung verstärkt zum Schwerpunkt ihrer Forschungen zu machen. Preisträger sind Diplomanden bzw. Dissertanten jeweils gemeinsam (50:50) mit dem sie betreuenden Institut.

"models of best practice"

- Unterstützung für die Produktion von Publikationen über kindgemäße Praxis, wie z.B. Fachbüchern und Videos.
- Begleitung bei der Entwicklung und Implementierung neuer, als Modelle übertragbarer Konzepte kindgemäßer Praxis.
- Unterstützung von Vernetzung und Austausch kindgemäßer Praxis, z.B. durch Veranstaltungen und via Website.
- Unterstützung bei der breiten öffentlichen Präsentation kindgemäßer Praxis (z.B. der Aktionstage der Wiener Reformpädagogischen Mehrstufenklassen)